

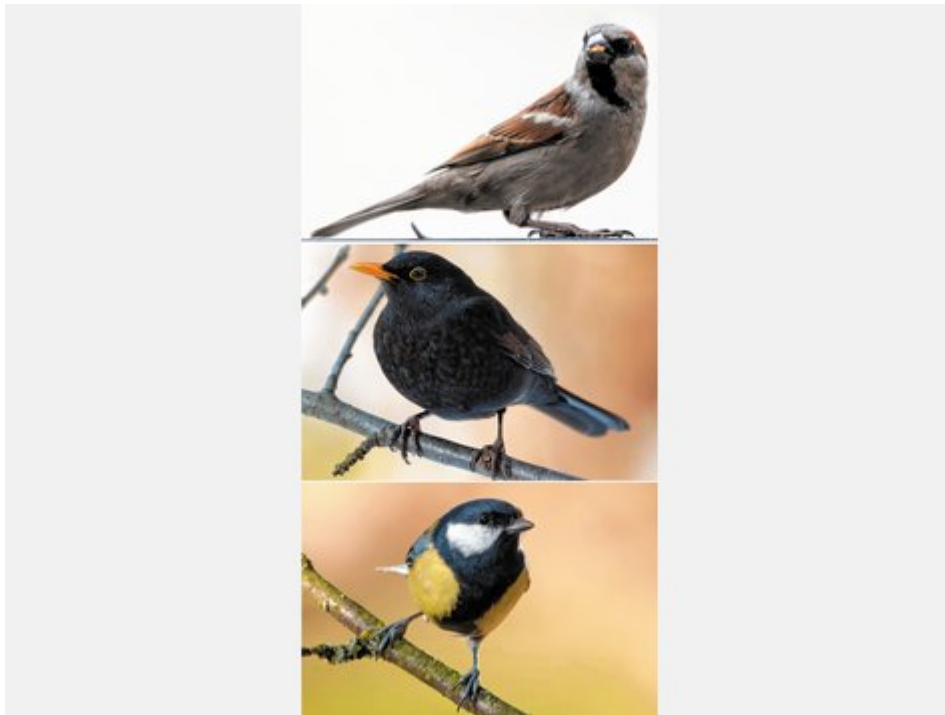
Artikel publiziert am: 10.02.2015 - 00.29 Uhr

Artikel gedruckt am: 10.02.2015 - 07.29 Uhr

Quelle: <http://www.ovb-online.de/rosenheim/kohlmeise-verteidigt-spitzenplatz-4719450.html>

## Kohlmeise verteidigt den Spitzenplatz

Es war ein Kopf-an-Kopf-Rennen, doch am Ende sicherte sich die Kohlmeise bei der Mitmachaktion "Stunde der Wintervögel" den Titel als am meisten verbreitete Vogelart in Stadt und Landkreis Rosenheim. Überrascht zeigten sich die Mitglieder des Landesbundes für Vogelschutz in Bayern (LBV) von der Verbreitung des Bergfinks und des Stars in den ländlichen Gebieten der Region.



© OVB

Die Spitzenreiter der Beobachtungen von oben nach unten: Feldsperling, Amsel und die Kohlmeise. Foto re

Insgesamt zählten mehr als 400 Teilnehmer an drei Tagen mehr als 9000 Vögel.

Rosenheim - Ein großes Kompliment spricht Markus Erlwein, Mitorganisator der Mitmachaktion "Stunde der Wintervögel" (wir berichteten im Mantelteil), den Bürgern aus Stadt und Landkreis Rosenheim aus: "Die Rosenheimer haben einen

tollen Beitrag zur diesjährigen Vogelbeobachtung geleistet. Es ist schön, dass es in dieser Gegend so viele Vogelfreunde gibt." Der Vorsitzende der Kreisgruppe Rosenheim des LBV, Martin Walter, freut sich ebenfalls über die rege Beteiligung. "Es ist schön, dass sich die Menschen hier so speziell mit den unterschiedlichen Vogelarten auseinandersetzen und fleißig mitgezählt haben", lobt Walter. Viele hätten aus den Beobachtungstagen ein wahres Familien-Event gemacht, was auch ein Grund für die stolzen Beobachtungszahlen sei.

Alleine in der Stadt Rosenheim legten sich 53 Beobachter auf die Lauer, im restlichen Landkreis waren es 375 Teilnehmer. Während die Kohlmeise sowohl in Stadt (142 Exemplare) als auch im Landkreis (1321) auf den ersten Platz flog, unterscheiden sich die restlichen Stockerl-Platzierungen je nach Gebiet. Im städtischen Raum sind der Zählung nach die Amsel (120) und der Haussperling (116) nach der Kohlmeise am meisten verbreitet.

### Bruten erfolgreich aufgezogen

In ländlichen Gegenden hingegen schafft es die Amsel (940) nur auf den dritten, der Feldsperling (1209) auf den zweiten Platz. "Aufgrund des milden Wetters im gesamten Vorjahr haben viele Kohlmeisen dreimal gebrütet und konnten ihre Bruten auch erfolgreich aufziehen", erklärt Eberwein.

Während in Rosenheim im Vergleich zur letztjährigen Zählung die Rangfolge komplett durcheinander gewirbelt wurde - 2014 war der Haussperling am meisten verbreitet, gefolgt von Kohlmeise und Amsel -, blieb sie im Landkreis identisch. Laut Erlwein ist es besonders erfreulich, dass die Schwarmgröße der einzelnen Vogelarten großteils gleich geblieben, in einzelnen Fällen sogar angestiegen ist. Lediglich die Schwärme der Haussperlinge in der Stadt schrumpften.

Überraschend schaffte es das Rotkehlchen unter die Top Ten der im Landkreis am häufigsten verbreiteten Wintervögel - 201 Exemplare wurden gesichtet.

### Viele Bergfinken, zu wenig Buchfinken

Spektakulär ist laut Erlwein auch die Zahl (734) der Bergfinken, die sich im Rosenheimer Raum niederlassen: "Das sind nordische Gäste. In Hessen gibt es sie millionenfach, aber außerhalb dieses Bundeslandes bekommt sie nicht jeder zu sehen."

So erfreulich diese Zahlen sind, umso beunruhigender findet Kreisgruppenvorsitzender Martin Walter die Entwicklung der Buchfinken-Population. "Die Zahl dieser Vögel geht seit Jahren kontinuierlich zurück. Früher waren sie in Bergen und Wäldern, aber auch in Städten weit verbreitet", so Walter. Dieser Umstand sei alarmierend. Dafür verbrachten so viele Stare wie noch nie den Winter in Bayern. Im Landkreis verfünffachte sich die Zahl der gesichteten Tiere im Vergleich zu Zählungen der vergangenen Jahre auf 167. Diese starken Werte sind laut Erlwein allerdings auch auf die guten Wetterbedingungen zurückzuführen, die

während der Zählung herrschten.

Top Ten der

Wintervögel

Landkreis: 1. Kohlmeise (1321 Exemplare); 2. Feldsperling (1209); 3. Amsel (940); 4. Haussperling (903); 5. Blaumeise (841); 6. Buchfink (734); 7. Grünfink (314); 8. Bergfink (290); 9. Gimpel (202); 10. Rotkehlchen (201).

Stadt: 1. Kohlmeise (142); 2. Amsel (120); 3. Haussperling (116); 4. Blaumeise (89); 5. Feldsperling (65); 6. Buchfink (47); 7. Rabenkrähe (46); 8. Grünfink (30); 9. Schwanzmeise (27); 10. Erlenzeisig (22).

---

Artikel lizenziert durch © ovb-online

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.ovb-online.de>